



# **Nein zur AGENDA 2010**

*Ja zum Kampf  
gegen Arbeitslosigkeit  
und Armut!*

## **DEMONSTRATION**

**20.  
Okt.  
2010**

**18 Uhr**

**Demo** ab Paradeplatz Mannheim

**ab 19:30 Uhr**

**Protest & Kultur im  
Jugendkulturzentrum FORUM**

**CRIS COSMO**

„Musik für die Bewegung“ - Lieder zu Sommer, Liebe und Revolution

Neckarpromenade 46  
Eintritt frei - Spenden erwünscht

**Die MAZ-Combo**

Die legendäre Rock-Band des Mannheimer Arbeitslosenzentrums (MAZ)

**Bernd Köhler & AlstomChor Ma**

Unsere Chance - Résistance : Internationale Widerstandslieder

**Forum-connection-breakdancer**

Original Breakdance aus der Mannheimer Neckarstadt

**Monika-Margret Steger**

Schauspielerin und Mitglied der Gruppe „Neues Ensemble“  
mit dem Schlussmonolog aus: Pierre Bourdieu:  
„DIE AUSGESCHLOSSENEN oder DAS ELENDE DER WELT“

Regie: Rainer Escher

**infos über: [www.politma.de](http://www.politma.de)**

Aktionsbündnis „Nein zur Agenda 2010!“

ViSdP. H. Siebenhaar, 68199 MA

kis 2010

# Nein zur „Agenda 2010“!

## Ja zum Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Armut!

**Die „Agenda 2010“** ist das Werk der „rot-grünen“ Regierung Schröder-Fischer. Sie wurde dabei von CDU/CSU, FDP und den Wirtschaftsverbänden unterstützt. Die „Agenda 2010“ steht für die Zerstörung der Sozialsysteme. Hartz IV und „Rente ab 67“ sind Ergebnis dieser Politik.

Die „Agenda 2010“ wurde auf der Grundlage des sogenannten Lissabon-Prozesses der EU entwickelt. Sein Ziel: die Europäische Union soll zur profitabelsten Wirtschaftsregion der Welt werden. Wie dieses Ziel erreicht werden soll, hat der damalige Kanzler Schröder deutlich gemacht: „Arbeit muss billiger werden!“

Fakt ist: Armut und Unsicherheit werden für immer mehr junge und alte Menschen tagtägliche Realität!

Fakt ist auch: Eine kleine Minderheit profitiert. Reiche und Konzerne werden noch reicher!

**Die Hartz-Gesetze** stehen für

- massive Ausbreitung von Kinderarmut und zukünftiger Altersarmut, Armutslöhne (bis hin zu „1- Euro-Jobs“) und Lohndumping in den Betrieben
- Schikanierung von Erwerbslosen und radikale Kürzung der Arbeitslosenunterstützung
- Enteignung Erwerbsloser nach 12 Monaten (oder nach 18 Monaten bei über 55-Jährigen)
- extreme Ausdehnung ungesicherter Arbeitsverhältnisse, Förderung von Leiharbeit und Scheinselbständigkeit
- Verstärkung der Konkurrenz unter den Beschäftigten und größere Erpressbarkeit der Belegschaften.

**Die „Rente ab 67“** steht für rücksichtslose Rentenkürzung. Sie ist ein Betrug an den BeitragszahlerInnen und allen, die ein Leben lang hart arbeiten müssen.

Wir zahlen mit unseren Steuern an den Staat. Dieser rettet mit unseren Steuergeldern die Banken und die großen Versicherungskonzerne. Zudem senkt er für sie die Steuern. Uns wird aber erzählt, es sei kein Geld da für sinnvolle Ausbildung und Arbeit, für bezahlbare Wohnungen und Umweltschutz. Der Staat müsse sparen. Gleichzeitig leiht er sich bei den Banken, die er mit unseren Steuergeldern rettet, Geld und zahlt dafür noch hohe Zinsen.

## So darf es nicht weitergehen! Wir müssen uns wehren!

Deshalb gehen wir am 20.10. 2010 mit folgenden Forderungen auf die Straße:

- Stoppt den Abbau sozialer Rechte und sozialer Standards!
- Stoppt die Bereicherung weniger auf Kosten der großen Mehrheit!
- Stoppt die „Agenda 2010“!
- Weg mit den Menschen verachtenden Regelungen von Hartz IV!
- Weg mit der „Rente ab 67“!

Wir wollen nicht mehr länger Opfer dieses Wirtschaftssystems sein. Wir wollen, dass endlich die Profiteure der Krise zur Kasse gebeten werden. Wir demonstrieren für soziale Sicherheit und ein ausreichendes Einkommen für Alle.

## Aktionstag in Mannheim, Mittwoch 20. 10. 2010

**Aktionsbündnis „Nein zur Agenda 2010!“** (Treff alle 14 Tage im DGB-Haus)

Der Aufruf wird unterstützt von: Arbeitsloseninitiative MA, attac-MA, DIFD-MA, Die Linke-Kreisverband MA, IG Metall-Vertrauensleute Alstom, IG BCE - Ortsgruppe Weinheim, RSB/IV. Internationale MA, VVN/Bund der Antifaschisten MA (Stand, 01.10.10)